

1 – Unterstützung bei der Anlage der Wasserversorgungsstrukturen in der WAVE-Datenbank durch das DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW)

Zur Unterstützung für die Eintragungen steht als eingewiesener Dienstleister das DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW), Außenstelle Dresden zur Verfügung.

Das TZW kann bei Bedarf bei dem Anlegen der Versorgungsstruktur sowie bei der Zusammenstellung und Eintragung der Kennzahlen behilflich sein (Zeitkonto pro Aufgabenträger: circa 10 Stunden; Gewährleistung der Informationssicherheit über Datenschutzerklärung des Dienstleisters). Ansprechpartner beim TZW ist Tobias Martin (Tel.: 03 51-852 11 12, E-Mail: tobias.martin@tzw.de).

2 – Strategie zur Berücksichtigung der klimatischen Wasserdargebotsentwicklung in den Wasserversorgungskonzepten/ KLiWES 1.0 und KLiWES 3.0

Der Wasserhaushalt in Sachsen wird wesentlich durch die Einflussgröße Klima geprägt. Die klimatischen Veränderungen sind unterdessen in den unterschiedlichsten Bereichen spürbar. Kumulative Effekte führen seit 2018 verbreitet zu noch nie beobachteten Tiefstständen im Grundwasser, zu geringen, stagnierenden oder zeitweise sogar versiegenden Oberflächenwasserabflüssen und damit zu angespannten Talsperrenfüllständen. Die zukünftige Entwicklung des Wasserhaushalts in Sachsen kann nicht exakt vorhergesagt werden. Um dennoch Informationen als Grundlage für technische/organisatorische Anpassungsbedarfe, wasserbehördliche Entscheidungen und fundierte Aussagen bezogen auf Verfügbarkeit gegenüber zunehmenden Nutzungsinteressen an der Ressource Wasser vorzuhalten, kann mithilfe von Wasserhaushaltsmodellen und auf der Basis von Klimaprojektionen ein möglicher Handlungs- und Entscheidungsrahmen aufgespannt werden.

Das LfULG hat mit dem GWN-Viewer ein Werkzeug zur Visualisierung und Interpretation von Wasserhaushaltsgrößen in Sachsen sowie gebietsbezogene Steckbriefe zur Berechnung der projizierten Grundwasserneubildung entwickelt. Für den Zeitraum 1961 bis 2100 wurden die Wasserhaushaltskomponenten in Sachsen mit den Projektionen WETTREG 2010_A1B_66 / WEREXV_HC3C_L1_A1B_22 (Leipziger Raum) und dem Wasserhaushaltsmodell ArcEGMO berechnet, die ein klimatisches „Weiter-so-Szenario“ repräsentierenden

Die Wasserdargebotsentwicklung wird auch von anderen Instituten, Forschungseinrichtungen stark fokussiert und Ergebnisse publiziert mit z. T. deutlich unterschiedlichen Aussagen hinsichtlich der Grundwasserneubildung.

Da die verschiedenen Herangehensweisen Konfliktpotenzial bergen, soll ein bereits angestoßener Prozess mit dem DVGW und den involvierten Fach- und Behördenbereichen das gemeinsame Grundverständnis, Kompromisszonen sowie Umsetzungs- und Vollzugsempfehlungen zum Umgang mit Klimaprojektionen in der Wasserwirtschaft proaktiv voranbringen. Als erster Beitrag soll das Wasserhaushaltsportal Sachsen unter dem Vorhaben KLiWES 3.0 weiterentwickelt werden. In dieser Qualifizierung wird von allen Beteiligten ein akzeptierter Lösungsweg gesehen.

Ein wichtiger Teilaspekt des KLiWES 3.0-Projekts ist die Integration der Klimaprojektionen des mitteldeutschen Kernensembles (MDK), das sowohl die Ergebnisse aus statistischen als auch dynamischen Regionalisierungsmethoden umfasst.

Von den Wasserversorgungsunternehmen können sowohl die KLiWES-Daten des GWN-Viewers (vom LfULG in Steckbriefen aufbereitet für jedes Wasserschutzgebiet zur Verfügung gestellt), als auch die Datenreihen anderer Anbieter verwendet werden. **Über die Art und Weise der Vorausschau auf die Dargebotsentwicklung (Methode, Datengrundlagen, Prognosezeitraum) entscheidet der Träger der öffentlichen Wasserversorgung eigenverantwortlich.**

Das LfULG wird mittelfristig auf Basis der in WAVE angelegten Gewinnungsanlagen sowohl KLiWES 1.0- als auch ab Verfügbarkeit KLiWES 3.0-Datensätze anfertigen und den Trägern der öffentlichen Wasserversorgung bei Bedarf zur Verfügung stellen.

3 – regelmäßige Informations- und Austauschformate zur begleitenden Unterstützung bei der Umsetzung des SMEKUL-Erlasses vom 21. November 2022

- ab 2023 jährliche Regionalkonferenzen je Dienstbereich Chemnitz, Leipzig, Dresden
- Dienstberatungen SMEKUL/LDS mit den unteren Wasserbehörden
- Fachspezifische Schulungen im Bildungszentrum Reinhardsgrimma (www.lfulg.sachsen.de/bildungszentrum-7823.html)